

# **Sachstandsbericht Freiluga e.V. Mai 2013/August 2014**

Bei strömenden Regen, aber mit über 100 Besuchern fand am 10. Mai 2014 ein ganz besonderer Tag statt: 10 Jahre Förderverein Freiluga e.V., der mit einem großartigen Fest gefeiert wurde.

**Die ersten 10 Jahre sind geschafft ...  
für eine Kultur der Mitverantwortung!**

oder mit Wilhelm von Humboldt gesagt:

**„Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen,  
die dem Leben seinen Wert geben“.**

Mit diesen wunderbaren Worten erklärt sich unser Förderverein in seiner Entstehung und Bedeutung bis heute von selbst.

## **Rückblick:**

### **2013**

Am **16. Mai 2013** fand unsere letzte JHV statt, und die Zeit zeigte sich bis heute als ein gehaltvolles Jahr voller Ereignisse und Aktivitäten, die unser bürgerschaftliches Engagement lebhaft widerspiegeln.

Wie von den Mitgliedern beauftragt, wurde unsere Satzung mit dem Zusatz „Erwachsenenbildung“ ergänzt und unser Konzept mit „Umweltbildung für Jung und Alt im Veedel“ erweitert.

Deutliche Veränderungen entstanden dadurch auch bei unserem Flyer, also bei Text, Foto und Papier, der nun in durchsichtigen Zettelkästen im Fort und am Garteneingang zu finden ist. Öffentlichkeitswirksam hängt auch in der Vitrine des Haupteinganges vom Zwischenwerk eine Fotografie-Ausstellung unserer Arbeit aus.

Für den geschäftsführenden Vorstand gab es zum ersten Mal Visitenkarten, die Homepage entwickelt sich langsam mit Beiträgen und eine neue Broschüre „Chronik 10 Jahre Förderverein“, die mit bezirksorientierten Mitteln finanziert wird, entsteht ebenfalls. Auch wurde unsere Kasse auf IBAN und BIC umgestellt.

Ab **Mai 2013** wurde ein besonderer Kontakt mit dem Haus Andreas in Müngersdorf durch eine wöchentliche Garten-AG mit stark eingeschränkten Bewohnern hergestellt, der auf beiden Seiten große Freude und Interesse auslöste und auch Besuche in der Freiluga mit einschloss.

Am **25. Mai 2013** wurde mit einem Festakt das neue Schulgebäude mit Amt, Verwaltung, Bezirksvertretung 3 und Förderverein eingeweiht. Anschließend fand der „Tag der offenen Tür“ statt, der vom Verein mit einer historischen Fotoausstellung begleitet wurde.

Ende des Monats suchten wir die Fledermäuse in der Freiluga mit dem Experten und Ehrenmitglied Herrn Joeken.

Im **Juni** fand eine beeindruckende Führung durch den Pflanzgarten im Äußeren Grüngürtel mit Herrn Lüssem statt, die unbedingt einer Wiederholung bedarf.

Am Tag des „DENKmal“ mit fortis colonia wurde an zwei Tagen Führungen angeboten, die großen Anklang fanden.

Im **August** wurde wieder die Fledermaus in der Freiluga mit dem Landschaftswacht und Ehrenmitglied Herrn Joeken beobachtet. Diesmal mit mehr Erfolg.

Zwei Führungen am „Tag des Offenen Denkmals“ mit dem Thema „Jenseits des Guten und Bösen“ wurden von zahlreichen Besuchern mit vielen Fragen und Erinnerungen besucht.

Im **September** entstand mit einem „Streuobstwiesen-Wahlpicknick“ auf der Streuobstwiese Belvederestraße ein ertragreicher Tag, der viel Vergnügen bei allen Beteiligten auslöste.

Unsere Haftpflichtversicherung wurde nun erweitert, da neben der Waldschule Belvedere nun auch die Streuobstwiese Belvederestraße zu unserer Verantwortung zählt und mit einem Vertrag mit dem Grünflächenamt unserem Verein übertragen wurde.

Ebenfalls wurden 4 Kirschbäume von einem Mitglied gespendet und im Garten gepflanzt, sowie eine Mirabelle für Herrn Hemmers, der in der Freiluga aufgewachsen war und leider viel zu früh verstorben ist.

Wir wurden Mitglied bei der Rheinischen Gartenarche und Patin von alten Gemüsesorten wie Tomate, Bohne und Feldsalat, die im Frühjahr ausgesät wurden. Leider kam dann der verregnete Sommer 2014, und die Bohnen und Tomaten fielen den Schnecken und der Nässe zum Opfer.

Für den **November** waren zahlreiche Aktionen geplant, wie die alljährliche Lesung „Ein Buch für die Stadt, dieses Mal “die Idylle des ertrinkenden Hundes“ von Michael Köhlmeier.

Sie war ein großer Erfolg, denn es kamen so viele Zuhörer, dass der Raum zu gut gefüllt war.

Die geplante Obstbaumschnitt- Aktion mit Herrn Hamel wurde zweimal auf den Februar 2014 wegen Krankheit verschoben.

Dafür fand mit dem Bürgerverein Köln Müngersdorf eine Obstbaumpflanzung von sieben alten Sorten auf unserer Streuobstwiese statt.

Im **Dezember** fand die Wintervogelfütterung mit Herrn Joeken statt, die besonders die Kinder erfreute und die mit Eifer Erdnüsse für die Eichhörnchen zu Ketten auffädelten.

## **2014**

Durch den warmen Winter möglich, fand im **Februar 2014** bei ungemütlichem Regenwetter das wichtige Obstbaumschnitt-Seminar mit dem Experten, Herrn Hamel auf unser Streuobstwiese Belvedere statt, bei dem wir den schlechten Zustand der von Schafen angefressenen Bäume feststellten. Bei großem Interesse gab es noch eine weitere Winterfütterung der Vögel mit Herrn Joeken.

**Im März und April** es gab regen Schriftverkehr mit dem Amt, Kolpingwerk, Benedict School und Jobcenter. mit komplizierten Anträgen.

Im Laufe des Jahres wurden zahlreiche Praktikanten, Ehrenamtler und Maßnahmen von uns betreut, so dass unser Ehrenmitglied Herr Mohamed Maameri wieder Hilfe und Unterstützung bekam, damit die Freiluga zu dem Ort wurde, der die Öffentlichkeit immer wieder aufs Neue entzückt und begeistert.

Mit großem Eifer wurden an vielen Nachmittagen die Hochstämme auf der Streuobstwiese mit Kaninchendraht von engagierten Mitgliedern gesichert und geschützt. Dabei wurde auch der Ist-Zustand mit Fotos und einem Plan festgehalten.

Am **10. Mai** 2014 gab es unser Jubiläumsfest mit vielen Gästen und Reden. Der Himmel weinte Freudentränen und wir feierten gemütlich unterm Dach. Ein besonderes Geschenk kam von der Fa. Amand, die uns einen großen Teil des Kostenvoranschlags für die dringend neue Beschattung des Gewächshauses ermöglichte, das Amt aber sparen musste und dafür die Beatrix-Lichtken-Stiftung einsprang, so dass die nächste Aussaat im Frühjahr geschützt wird. Großen Dank an die Sponsoren!

Eine vergnügliche Aktion fand auf der Streuobstwiese statt. Mit Sensen bewaffnet, versuchten wir unsere Hochstämme von Gras und Brennsesseln zu befreien, damit der Schäfer sie besser beim Mähen umfahren konnte. Es gab keine Verletzten, aber Muskelkater und viel Spaß.

Der **Juni** war wieder der Glühwürmchenmonat.

Auch nahmen wir erstmals am Pfarrfest von St. Vitalis teil, was rege Gespräche ergab. So fand z.B. das erste Pfarrfest in der Freiluga statt. Ebenfalls gab es einen Hilferuf als Pressetermin mit allen Medien, da wir durch die Rudolf-Klefisch-Stiftung Geld erhalten sollten, damit das undichte Dach des Zwischenwerks weiter gedeckt werden konnte, aber das Amt sehr viel Zeit benötigte, um diese Zustimmung zu geben und die Summe als Sachspende anzunehmen. Mittlerweile ist das Geld überwiesen und das

Dach sechs Bahnen weiter gedeckt mit großer Unterstützung vieler. Aber es ist noch lange nicht dicht und es fehlen noch ca. 30.000 €, laut Aussage der Verwaltung.

Doch es tut sich etwas, die Kölner Grünstiftung möchte die Freiluga mit Projekte erfreuen, z.B. Grüne Klassenzimmer ausstatten, oder die nötige Teichsicherung und Sanierung. Es fanden zahlreiche Gespräche statt, wir durften eine Wunschliste erstellen, wie z.B. ein neues deutliches Schild am Eingang der Freiluga, oder die Erneuerung des geflickten Zauns an der Straße.

Im **Juli** feierte der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz sein Sommerfest in der Freiluga mit Unterstützung des Vereins.

Im **August** wurde der Hausschwamm an der Heuhütte in der Freiluga festgestellt, Diese wurde durch Spenden an den Förderverein gekauft und mit Hilfe von Mitgliedern aufgebaut.

Ebenso wurde der defekte Schaukasten für Bienen durch eine Spende finanziert und ausgetauscht. Dafür müssen immer Anträge an das Amt gestellt werden, die die Sachspende dann dankend annehmen.

Damit für das undichte Zwischenwerk die erforderlichen Gelder zusammen kommen, hat der Verein bei der Toyota-Stiftung Fördergelder beantragt, die mit einem tollen Einsatz vieler durch das „Voten“ in die Beteiligung aufgenommen wurde. Nun wird es spannend, ob wir förderungswürdig sind!

## **Ausblick:**

Somit ist dieser denkmalgeschützte Ort für unseren Verein ein wichtiges Anliegen. Das bedeutet für Alle: Mitgestalten, sich einmischen, Verantwortung übernehmen und für die nachfolgenden Generationen erhalten.

Denn Konrad Adenauer hat mit der Freiluga vor fast 90 Jahren eine Vision umgesetzt, dass das Wissen um die Natur für den Menschen zur Lebensqualität beiträgt und dies sich bis heute in der Freiluga als Kölns älteste Umweltbildungsstätte darstellt.

***Nächstes Jahr wird die Freiluga am 19.Mai 2015 als Kölns älteste Umweltbildungsstätte 90 Jahre alt.***

## **folgende Termine möchte ich gerne ankündigen:**

am **20./21.9.2014** Tag des offenen Denkmals „Farbe“

**unser Beitrag heißt „Grün ist Leben“**

Es gibt zum ersten Mal um 15.00 Uhr **eine Kinderführung** an beiden Tagen.  
**Erwachsenenführung** 12.00 Uhr

am **27.9.2014** „Tag der offenen Tür“ des Schulpsychologischen Zentrums  
um 11.00 - 17.00 Uhr

am **14.11.2014 um 19.15. Uhr** Lesung, ein Buch für die Stadt:  
Jochen Schmidt „Schneckenmühle“

Einladung zum **Patenschaftstreffen** am 7.9.2014 im Rheinpark von 15.00 -  
18.00 Uhr (Nähe Parkcafé)

Einladung zum **Kölner Ehrenamtstag** am 7.9.2014  
von 13.00 - 16.00 Uhr am Heumarkt

**folgende Aktionen können noch bei Interesse bis Ende des Jahres 2014 stattfinden:**

am 2.10.2014 **Fritz Encke und die Reform der Gartenkunst**

Tagung von 9.00 bis 18.30 Uhr

Veranstaltungsort Fachhochschule Köln/Rotunde

Claudiusstraße 1 50678 Köln

Anmeldung bis 15.9.2014

email: [rhein@dggl.org](mailto:rhein@dggl.org)

### **Grundkurs Schreinern**

[werkstatt@stadtwaldholz.de](mailto:werkstatt@stadtwaldholz.de)

[www.stadtwaldholz.de](http://www.stadtwaldholz.de)

Koblenzer Str. 15  
50968 Köln

**bei Interesse bis Ende des Jahres 2014 spontan möglich:**

Streuobstwiesen-Picknick

Fledermaus-Abend,

Kennenlernen der Waldschule Belvedere